

Seit 3 Wochen im Hungerstreik!

Die Contergan-Opfer Stephan Nuding und Ghian Higasi, sowie Helga Nuding (79 Jahre) als Mutter eines Opfers, befinden sich seit dem 18. September im Hungerstreik. Mit dieser Aktion, einem letztem verzweifelter Schrei nach Gerechtigkeit, fordern sie 50 Jahre nach dem Contergan-skandal ein, endlich angemessen entschädigt zu werden.

Conterganopfer erhalten nach der vor kurzem beschlossenen Erhöhung ihrer Opferrente maximal (bei schwerstem Schädigungsgrad) 1090,- EUR/ Monat vom Bund. Da sie in der Regel erwerbsunfähig sind, müssen sie von diesem Geld Lebensunterhalt, Pflege und Altersvorsorge bestreiten.



Die Verursacherfirma Grünenthal und deren Eigentümerfamilie Wirtz reden sich darauf raus, dass sie gerade erst 50 Millionen Euro an Hilfe „gespendet“ haben. Was sie verschweigen: Das macht bei ca. 2850 noch lebenden Opfern und bei einer Lebenserwartung von 30 Jahren gerade mal **1,60 EUR pro Tag** und Person! Dies als einen substantiellen Beitrag zur Versorgung der Opfer zu bezeichnen, ist eine Verhöhnung der Opfer!

Der Cartoonist Burkhard Mohr unterstützt das Anliegen der Hungerstreikenden.

Bitte unterstützen Sie die Hungerstreikenden in Ihren Anliegen mit Solidaritätserklärungen an solidaritaet@conterganhungerstreik.de! Schreiben Sie an Ihre Politiker vor Ort und an die Firma Grünenthal!

Mehr Infos unter: <http://www.conterganhungerstreik.de>

ViSdP: Hungerstreikkomitee der deutschen Conterganopfer, c/o Ev. Andreaskirche, Schilllenbusch 6, 51467 Bergisch Gladbach, Tel: 0178-3525234